

Entdeckungsreise zur Küste der Orangenblüte

Schüler des Gymnasiums der CJD-Christophorusschulen erkundeten Ende September unter der Leitung von Dr. Herbert Höpfner und Frau Brigitte Hofreiter die Gegend in und um Valencia und vollendeten mit dieser Exkursion die „Triologie der Regionen“, welche seit 2006 in jedem Jahr Berchtesgadener Jugendliche zu einer anderen zweisprachigen Region der iberischen Halbinsel und zum spanischen Fremdsprachendiplom DELE der Universität Salamanca führte.



Wie lebt es sich in einer Gesellschaft, in der zwei offizielle Sprachen miteinander konkurrieren? Und wie komme ich dabei mit meinen bisher erworbenen Schulkenntnissen zurecht? Grundfragen stehen am Beginn eines jeden Experiments - und letztlich können Antworten nur im Ausprobieren gefunden werden, sodass sich jedes Jahr interessierte Spanischlernende des Gymnasiums der CJD-Christophorusschulen aufmachten, um selbst einen Eindruck zu gewinnen.

Den Anfang bildete dabei 2006 das nordspanische Baskenland mit dem *euskera*, wie die baskische Sprache selbst heißt und deren Ursprung bis heute im Dunkeln liegt. Der bilinguale Sprachalltag zwischen mondänen Seebädern (San Sebastián), modernen Boomstädten (Bilbao) und verträumten Fischerdörfern schien auf den ersten Blick gut zu funktionieren, doch erspürte man auch den Nährboden gewalttätiger politischer Konflikte, die sich in Demonstrationen und Sympathiebekundungen für die Terrororganisation ETA entluden. Eine intensive Exkursion, an deren Ende eine ganze Reihe neuer DELE-Diplomanden und mehrmonatige Spanienstudienaufenthalte nach dem Abitur standen.

Dem Atlantik blieben auch die Teilnehmer 2007 treu, doch reisten sie ganz an das nordwestliche Ende der Halbinsel, nach La Coruña in Galizien. Das dortige Galizisch war einst die Wiege des Portugiesischen und auch für bayerische Spanischsprecher gut erschließbar. Bei dieser Exkursion lagen die Schwerpunkte mehr im kulturellen denn im politischen Bereich, schließlich ist die Hauptstadt der Region, Santiago de Compostela, Zielpunkt des berühmten Jakobsweges. Der Besuch einer Pilgermesse in der großen Kathedrale mit ihrer Apostelgruft war sicher neben den zahlreichen kulinarischen und modischen Entdeckungen – La Coruña ist die Textilhauptstadt Spaniens! – ein Höhepunkt der Entdeckungsreise. Und auch diesmal hatte eine Handvoll Schüler am Ende nicht nur bleibende Erinnerungen im Herzen, sondern auch das Fremdsprachendiplom der Universität Salamanca in der Tasche. Und das feste Vorhaben, nach dem überstandenen Abitur selbst einmal auf dem Jakobsweg zu pilgern!

Und jetzt Valencia, die Metropole ganz im Osten Spaniens. Hier findet man das *valenciano*, eine Variante des Katalanischen, welches wiederum grob gesagt eine etwas eigene Mischung aus Französisch und Spanisch darstellt. Die drittgrößte Stadt nach Madrid und Barcelona empfängt unsere Gruppe mit leichtem Regen, doch später wird die Comunidad Valenciana ihrem Ruf als Sonnenparadies gerecht und wir bestaunen an der Costa de Azahar, der „Küste der Orangenblüte“, nicht nur prachtvolle Gärten und Parks, sondern auch Dattelpalmen und alte Maurenfestungen, deren Bewohner hier einst im Mittelalter gegen El Cid, den legendären Heerführer und Rückeroberer Valencias, kämpften. Und eine vierstündige Radtour unter spanischer Anleitung vermittelt die alten wie neuen Gesichter der Stadt – beide auf ihre Art faszinierend. Hinzu kommen Museumsbesuche, Flamencoaufführungen, Strandausflüge zur Playa de la Malvarrosa, wo schon Literaten und Maler Inspiration fanden, die obligatorischen

Lerneinheiten zur DELE-Prüfung und die vielen individuellen Entdeckungsmomente, die eine solche „Schulveranstaltung“ zu etwas ganz Besonderem werden lassen.

In Valencia endete somit die *triología ibérica*, welche in den letzten drei Jahren insgesamt rund 50 Schülern des Gymnasiums der CJD-Christophorusschulen neue Erkenntnisse, Eindrücke, Zertifikate und Pläne für die Zukunft vermittelte, doch gibt es in der *mundo hispánico* glücklicherweise noch sehr viel mehr zu entdecken und das Instituto Cervantes in München erwartet auch schon die nächsten DELE-Aspiranten im November zur Prüfung...



Fast schon WG-Alltag: Die Schüler im *hostal* von Valencia



Abendstimmung an der Playa de la Malvarrosa/Valencia